



## *Zur Zeit*

• Leider wird 2023 der Volksgartenweiher ausgebaggert und saniert. Deshalb hier eine Erinnerung an den alten Zustand von Weiher und Park.



# *VOLKSGARTEN*

• Schon früh erkannte man in Köln, dass die arbeitende Bevölkerung Erholung und frischer Luft bedarf. Der Stadt gelang es aber nicht genügend Grundstücke für eine Grünfläche zusammen zu kaufen. Der Stadtverordnete und Kommerzienrat Wilhelm Kaesen kaufte privat 60 Einzelgrundstücke auf und verkaufte sie an die Stadt mit der Auflage einen Park zu schaffen. Er spendete außerdem einen nicht unerheblichen Geldbeitrag für die Anlage des Parks. Im März 1890 konnte der Volksgarten eröffnet werden.

# Wegführung



# *1. Station: Fort IV oder Paul*



# *Festungsring*

• Das Fort Paul oder IV war Teil des preussischen Festungsringes um die Stadt Köln. Ende des 19. Jahrhunderts war es veraltet, es lag zu nah an der Stadt und der Bahnlinie, so dass es aufgegeben wurde. Seine Teile wurden im Park integriert. Das ehemalige Munitionslager z.B. ist nach einem Umbau heute die Orangerie, in der im Sommer Theater gespielt wird und im Winter Palmen stehen.

*2. Station:  
Denkmal für  
Wilhelm  
Kaesen*





### *3. Station: Fontäne im Teich*



# *Teich*

• Im künstlich angelegten Teich leben viele Fische. Bei Hitzewellen im Sommer kommt es zu Sauerstoffarmut des Wassers im Teich, da das Wasser sich zu stark erwärmt. Dann kam es in der Vergangenheit zu einem Fischsterben. Die Fontäne im See sieht nicht nur hübsch aus, sondern bringt auch frisches, sauerstoff-haltiges Wasser in den Teich.

## *4. Station: Biergarten/Tretbootverleih*



## *Bei schönem Wetter*

•kommen täglich bis zu 10.000 Leute in den Park. Das sind morgens die Jogger, etwas später ganze Familien oder Gruppen, die auf den Wiesen grillen oder die Eltern mit den Kindern, die auf den Spielplatz gehen, die älteren Spaziergänger, die sich auf die Bänke setzen, die Herrchen und Frauchen mit ihren Hunden, die auf der Hundewiese frei laufen dürfen oder die Sportler, die auf der Slackline balancieren oder man geht in den Biergarten, um zu trinken und zu essen.

## *5. Station: exotische Gäste / Nilgänse*



## *5. Station: Gäste aus Amerika*



# *Tierische Migranten*

- Nilgänse stammen aus Afrika, ihr Name sagt es uns ja schon. Sie wurden als Ziervögel importiert und sind aus der Haltung freigekommen und leben nun z.B. in Parks. Sie vermehren sich.
- Rot- oder Gelbwangen-Schildkröten kommen aus Florida. Auch sie wurden importiert und in Zoogeschäften verkauft. Größere Exemplare wurden ihren Besitzern lästig und dann oft ausgesetzt. Man sieht sie am Ufer beim Sonnen. Sie können in Parkteichen den Winter überleben, vermehren sich aber nicht.

## *6. Station: Kita Gotland*

• Pippi Langstrumpf lässt grüßen.

• Wie hieß noch mal ihr Pferd? Im  
Buch hat es keinen Namen, im Film heißt es  
Kleiner Onkel.

• Wie hieß noch mal ihre Villa? Sie  
war kunterbunt und so heißt sie auch.

• Und wer war noch mal Herr Nilsson?  
Weiterklicken, dann bekommt ihr ihn zu sehen.



# *Kindertagesstätte Gotland*



# *Villa Kunterbunt*



*Herr Nilsson,  
das Äffchen,  
sitzt auf dem  
Schrank*



# *7. Station: Orangerie Theater*

*ehemaliges Munitionslager*



# *Wer hats gemacht?*

Text und Fotos Annetraut Dustmann

Bis auf:

Drohnenfoto aus Wikipedia Volksgarten (Köln)

Blick auf den Volksgarten von Süden Superbass  
CC BY -SA 4.0 und

Fotos Orangerie + Blick auf das Uni-Center

HOWI, Horsch Willy CC BY 3.0

und zum Schluss noch ein paar stimmungsvolle  
Bilder





*Kormoran, der seine Flügel trocknet*









*So sieht es jetzt aus*





